

### Solidarität für Leukämiekranken

Der Samariterverein Chur beteiligt sich morgen Samstag, 15. September, bereits zum zweiten Mal am «Tag der Tat». Dieser soll laut einer Medienmitteilung die Bevölkerung für die Blutstammzellspende sensibilisieren. Solch eine Spende ist für Menschen mit lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie oft die einzige Chance auf Heilung. Am «Tag der Tat» werden Mitglieder des Samaritervereins vor dem Aldi an der Kasernenstrasse in Chur von 10 bis 14 Uhr die Bevölkerung mittels Flyer für die Blutstammzellspende sensibilisieren und sie zur Registrierung motivieren. Im Schweizer Register sind laut Mitteilung bereits über 120 000 Spender eingetragen. Registrieren kann man sich jederzeit online unter: [www.sbsc.ch/registrierung](http://www.sbsc.ch/registrierung). (red)

### Filmreportage aus der Klinik

Im Rahmen der Aktionstage «Psychische Gesundheit» wird am Montag, 17. September, im Cinema Sil Platz in Ilanz der zweite Teil der dreiteiligen Filmreihe «Schicksalsschläge und Lebenskrisen» gezeigt. Der Film «Zmitz dinna in der Psychiatrie» ermöglicht Ausenstehenden einen Einblick in Schicksale von Betroffenen, wie die Psychiatrischen Dienste Graubünden in einer Medienmitteilung schreiben. Für die Filmreportage hat die Journalistin Sereina Venzin eine Woche lang in einer psychiatrischen Klinik gelebt. Nach der Filmvorführung diskutieren Fachpersonen und Betroffene über ihre Erfahrungen. Der Anlass beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. (red)



Ausgezeichnet: Miriam und Andres Hartmann können den Gewinn des Schweizer Weintourismuspreises feiern. Bild Maroo Hartmann

# «Das ist unser erster grosser Preis»

Die «Schlaf-Fässer» aus Maienfeld und Jenins sind mit dem Schweizer Weintourismuspreis ausgezeichnet worden. Der Gründer des Unternehmens Andres Hartmann zeigt sich vom Sieg überrascht.

von Daria Joos

Wer hätte das gedacht: Drei Weinfässer aus der Bündner Herrschaft haben sich gegen etliche Schlösser und Hotels der bekanntesten Schweizer Weinregionen durchgesetzt. Am Mittwochabend erhielt das

einzigartige Bündner Hotelkonzept «Schlafen im Weinfass» den Weintourismuspreis Schweiz in der Kategorie Tourismus. Das Projekt behauptete sich gegen 61 Dossiers aus der ganzen Schweiz.

#### Zeremonie in Féchy

Für Schlaf-Fass-Initiant Andres Hartmann kam der Gewinn des Weintou-

rismuspreises völlig unerwartet, wie er gestern gegenüber dieser Zeitung sagte. «Wir haben nicht damit gerechnet, diesen Preis zu gewinnen.»

Als einer von zehn Finalisten des Wettbewerbs war Hartmann nach Féchy im Kanton Waadt eingeladen worden, um an einer Zeremonie ein Diplom entgegenzunehmen und der Verkündigung des Gewinnerprojekts bei-

zuwohnen. Hartmann und seine Frau Miriam reisten ohne grosse Erwartungen in die Westschweiz. Nie hätten sie damit gerechnet, mit dem Preis nach Hause zu fahren, sagte Hartmann. «Das ist unser erster grosser Preis.»

Mit dem Schweizer Weintourismuspreis werden Projekte ausgezeichnet, welche die Qualität des weintouristischen Angebots steigern, die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren fördern oder den Schweizer Weintourismus im In- oder Ausland attraktiv präsentieren. Das Projekt «Schlaf-Fass» vertrete die Werte des Schweizer Weintourismus am besten, hiess es an der Siegerehrung.

#### Einfachheit und ein wenig Luxus

Wie der Name schon sagt, übernachten die «Schlaf-Fass»-Gäste in Weinfässern, die in Jenins und Maienfeld stationiert sind. Die 8000-Liter-Fässer sind einfach und rustikal eingerichtet, verfügen aber trotzdem über eine Heizung und fliessend Wasser. Zur Begrüssung gibt jeweils ein Röteli-Apéro. Bei der Ankunft erhält der Gast zudem einen Speisekorb gefüllt mit regionalen Produkten und mit einer Flasche Wein. In einem separaten Wohnfass kann er sich dann mit einem Fondue oder Puurazmorga selber verköstigen. Die Kombination aus Einfachheit und ein «bitzeli Luxus» ist laut Hartmann sehr beliebt.

«In einem Fass zu übernachten, ist schon per se ein spezielles Erlebnis», so Hartmann weiter. Das Angebot gebe es in dieser Form sonst nirgends. Zudem sei der Gast ganz auf sich alleine gestellt und könne den Aufenthalt frei nach seinem Geschmack gestalten. Bis Ende Jahr ist das Angebot fast jedes Wochenende ausgebucht.

INSERAT

Badusstrasse 10 Chur · 081 258 34 34 Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Südostschweiz täglich 15.50Uhr QUADER-STUDIO-STADTHOF · Theaterweg 11 · 081 258 32 32

# KINOAPOLLO LLO [www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch) KINOCENTER

<p><b>LIEBE BRINGT ALLES INS ROLLEN</b> TOUT LE MONDE DEBOUT</p> <p>Fr 17.45 Sa 15.30, 20.15 So 18.45 ab 12 J empf 14J</p> <p>Deutsch KinoApollo</p>	<p><b>MILE 22</b> NUR IM KINO</p> <p>Fr 19.45, 22.15 Sa 20.00, 22.15 So 14.45, 21.00</p> <p>Deutsch ab 16 J Kinocenter</p>	<p><b>THE NUN</b></p> <p>Fr 20.00, 22.15 Sa 20.15, 22.30 So 16.30, 20.45</p> <p>Deutsch ab 16 J Kinocenter</p>	<p><b>BLACK &amp; KLANSMAN</b></p> <p>Fr 22.00 Sa 17.15 E/d/f D ab 12 J empf 14J</p> <p>Deutsch Kinocenter</p>	<p><b>NORMANDIE NUE</b></p> <p>So 16.45 ab 16 J</p> <p>F/d Kinocenter</p>
<p><b>PREDATOR UPGRADE</b></p> <p>2D Fr 22.30 Sa 22.30 So 21.00 Deutsch ab 16 J Kinocenter</p>	<p><b>Chris</b> THE SWISS</p> <p>Fr 17.30 Sa 17.30 So 18.45 ab 16 J</p> <p>Deutsch Kinocenter</p>	<p><b>UTØYA</b> THE DAY THAT CHANGED US FOREVER</p> <p>Nur bis Sonntag Fr 17.45 Sa 22.15 So 19.00 D ab 16 J Kinocenter</p>	<p><b>FALLOUT</b> MISSION IMPOSSIBLE</p> <p>2D So 13.00 D ab 12 J Kinocenter</p> <p>3D Sa 15.00 D ab 12 J Kinocenter</p>	<p><b>MEG</b></p> <p>2D So 18.15 ab 12 J empf 14J</p> <p>Deutsch Kinocenter</p>
<p><b>MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN</b></p> <p>Fr 20.00 Sa 17.45 So 16.15 ab 6 J empf 10J</p> <p>Deutsch KinoApollo</p>	<p><b>Don Quixote</b></p> <p>Fr 19.30 Sa 19.30 So 20.45 ab 12 J</p> <p>E/d/f Kinocenter</p>	<p><b>DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT</b></p> <p>Fr 17.45 Sa 18.00 So 16.00 ab 12 J</p> <p>Deutsch Kinocenter</p>	<p><b>HOTEL TRANSILVANEN 3</b> EIN MONSTER URLAUB</p> <p>2D Sa 13.15 So 11.45, 14.00 ab 6 J/8J</p> <p>Deutsch KinoApollo</p>	<p><b>The Children Act</b> KINDERSOFT</p> <p>Sa 15.00 ab 12 J</p> <p>Deutsch Kinocenter</p>

**Platzreservation: Apollo: 081 258 34 34 Kinocenter: 081 258 32 32**

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.